Der Anwendungsbereich des Financial Services and Markets Act

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Financial Services and Markets Act 2022 hat die Durchsetzungsbefugnisse der MAS in drei für Digital Assets wichtigen Punkten erweitert. Er schuf das oben beschriebene einheitliche Regime der Tätigkeitsverbote. Er ermächtigte die MAS, gegenüber jedem Finanzinstitut und bestimmten Gruppen von Personen Weisungen und Anforderungen zum Technologierisikomanagement zu erlassen, mit zivilrechtlichen Geldbußen von bis zu 1 Million S$ bei Verstößen. Schließlich schuf er in Part 9 ein Lizenzregime für digital token service providers, die ausschließlich Kunden im Ausland bedienen. Mit seinem Inkrafttreten am 30. Juni 2025 kam es zur ersten nennenswerten Durchsetzung an den Grenzen des Anwendungsbereichs in diesem Sektor.[1]

Dem Inkrafttreten ging eine Erklärung der MAS vom 6. Juni 2025 voraus. Danach gab es keine Übergangsfrist, Lizenzen sollten nur in äußerst begrenzten Fällen erteilt werden, und Unternehmen ohne Lizenz mussten die regulierte Tätigkeit bis zum Stichtag einstellen. Mehrere Dutzend Unternehmen, viele davon in Singapur gegründete Betriebs- oder Holdinggesellschaften von Offshore-Börsen,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

strukturierten sich um. Sie verlagerten die Tätigkeit in eine andere Rechtsordnung, lösten die singapurische Gesellschaft auf oder versetzten Mitarbeiter. Die MAS veröffentlichte keine Liste der Betroffenen und führte im ersten Jahr kein öffentlich bekanntes Strafverfahren. Sie hat das Regime aber genutzt, um von Unternehmen den Nachweis zu verlangen, dass sie keine digital token services mehr von Singapur aus erbringen. Die Entstehungsgeschichte und die Strukturierungsantworten finden sich in Teil K, Kapitel V und Teil P, Kapitel IV.[2]

Perspektive Singapur

Eine Schweizer Gruppe mit einer singapurischen Tochtergesellschaft, die Dienstleistungen für die Kunden der Gruppe außerhalb Singapurs erbringt, muss prüfen, ob die Tochter von Singapur aus einen „digital token service" im Sinne von Part 9 erbringt. Entscheidend ist, wo die Dienstleistung erbracht wird. Die MAS stellt dafür auf den Standort der Personen und Systeme ab, die sie erbringen. Eine singapurische Gesellschaft, die das Compliance-Team und die Entwickler einer Zuger Börse für europäische Kunden beschäftigt, erbringt nach Lesart der MAS von Singapur aus einen digital token service für Personen außerhalb Singapurs. Sie braucht eine Lizenz, die sie kaum erhalten wird. Praktisch bieten sich drei Lösungen an: die regulierten Funktionen nach Zug zu verlagern und nur Unterstützungsfunktionen in Singapur zu belassen, eine Lizenz nach dem Payment Services Act zu erwerben und auch singapurische Kunden zu bedienen oder die singapurische Gesellschaft zu schließen. Gruppen, die 2025 den ersten Weg gewählt haben, sollten die Aufteilung der Funktionen sorgfältig dokumentieren, denn die MAS hat diese Dokumentation angefordert.

Anmerkungen

1. Financial Services and Markets Act 2022, Parts 3, 5 und 9, Singapore Statutes Online. ↩
2. MAS, „Response to feedback received on proposed regulatory approach for digital token service providers under the Financial Services and Markets Act 2022", 30. Mai 2025, und Klarstellung vom 6. Juni 2025. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com